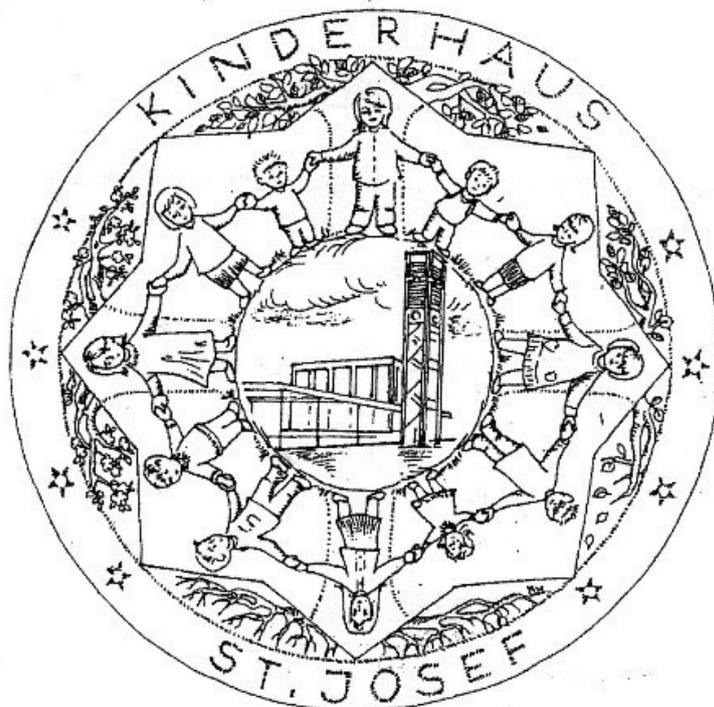


Willkommen im Kinderhaus St. Josef



Informationen über den Hort

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir möchten Ihnen mit dieser Handreichung wichtige Informationen zu unserer Einrichtung geben.

Sollten Sie Einzelheiten interessieren, freuen wir uns, diese in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen näher zu erläutern.

Ihr Team vom Kinderhaus St. Josef

Stand Januar 2022

Was ist ein Hort

Der Hort ist eine Bildungseinrichtung für Kinder ab dem Schuleintritt bis zum Ende der vierten Klasse. Der Hort unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung und bietet neben der Hausaufgabenbetreuung viele weitere Fördermaßnahmen an, um den Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen.

Unsere Arbeit basiert auf gesetzlichen Vorgaben

- Bayerische Bildungsleitlinien

Die Bayerischen Leitlinien für die Bildung und Erziehung von Kindern bis zum Ende der Grundschulzeit wurden 2012 eingeführt. Sie umfassen alle Bereiche der außerfamiliären Bildungsorte und wurden im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert.

Ziel dieser Leitlinien sind die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache, die Herstellung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und die Gestaltung einer anschlussfähigen Bildungskonzeption und Bildungspraxis.

- AVBayKiBiG und BayBEP

In der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (AVBayKiBiG) sind für alle staatlich geförderten Kindertageseinrichtungen verbindliche Bildungs- und Erziehungsziele festgesetzt.

Im Jahr 2005 eingeführten Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) werden diese Bildungs- und Erziehungsziele ebenso wie die Schlüsselprozesse für Bildungs- und Erziehungsqualität ausführlich dargestellt und bilden die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen.

- Rechte der Kinder

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen mit ihrer Kinderrechtskonvention grundlegende Rechte für alle Kinder.

Unser Ziel ist es, diese Rechte konsequent im pädagogischen Alltag im Kinderhaus umzusetzen. Daher bieten wir Kindern ausreichend Platz zum Spielen, Entdecken, Ausprobieren, Lernen und Erholen. Wir schützen Kinder vor Missbrauch und Gewalt und beteiligen sie an Entscheidungen.

„Alle Kinder haben die gleichen Rechte, unabhängig ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Sprache, ihrer Religion, ihrer Hautfarbe, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihres Entwicklungsstandes oder irgendeinem anderen Unterscheidungsmerkmal“.

(vgl. UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 2)

Ihr Kind im Kinderhaus St. Josef

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Wir sehen es als eine wertvolle von Gott gewollte und geliebte Persönlichkeit. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus, hat individuelle Charakterzüge, Fähigkeiten und Begabungen.

Unsere alltägliche Arbeit mit den Kindern basiert auf dem christlichen Glauben und dem Menschenbild, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes ist. Durch unsere Grundhaltung von

Liebe, Hoffnung und Vertrauen vermitteln wir den Kindern die christlichen Werte, die wir als Fundament für ein glückliches und erfülltes Leben erachten.

Stärken und Schwächen, Erwartungen und Ängste zu erkennen, ernst zu nehmen und zu akzeptieren, sehen wir als wichtigste Aufgabe an. Behutsam unterstützen wir Ihr Kind dabei, sich in seine Hortgruppe einzuleben und anzukommen. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der sich Ihr Kind wohlfühlt und Vertrauen aufbaut. Die Begleitung des Kindes, auf dem Weg sich zu öffnen, Gefühle und Gedanken äußern zu lernen und sich als wichtiges Mitglied der Gemeinschaft zu sehen, nehmen wir als Ziel.

Das Spiel als höchste Form der Kindesentwicklung

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme, geheime Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.“ (Astrid Lindgren)

Im Kinderhaus gibt es vielfältige Spielmöglichkeiten. Wir bieten Räume, Spielmaterialien und Anregungen, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechen. Durch gezielte Beobachtung im Freispiel können wir auf die individuellen Stärken und Schwächen, auf die Interessen und Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Ihr Kind im selbstständigen Tun, sind Ansprechpartner und Bezugspersonen.

Die vielfältigen Gelegenheiten, sich auf sein Spiel zu konzentrieren, Erfahrungen zu sammeln, zu experimentieren, die eigenen Verhaltensweisen auszuprobieren, helfen Ihrem Kind beim Erwerb von Fähigkeiten, die es braucht, um im späteren Leben zurechtzukommen.

Ausdauer, Konzentration, Konfliktbewältigung, Frustrationstoleranz, Sprache, Sozialverhalten, aber auch Fantasie, Freude und Erfolg sind Kompetenzen, die sowohl für den schulischen Erfolg als auch für das weitere Leben von grundlegender Bedeutung sind.

Das Spiel ist gewissermaßen der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum, sich selbst, Geschehnisse und Situationen, Beobachtungen und Erlebnisse im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Kinder lernen teilweise unbewusst und aus eigenem Antrieb. Wir bieten den Kindern die entsprechende Umgebung, geben Impulse und gehen auf die Bedürfnisse individuell ein.

Welche pädagogischen Ziele setzen wir um

Wir richten uns in unserer pädagogischen Arbeit nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Ihr Kind wird bei uns in den verschiedensten Bereichen gefördert: Bewegung – Gesundheit – Musik – Mathematik – Sprache – Naturwissenschaften – Medien – Technik – Soziales – Ästhetisch-bildnerische und kulturelle Ebene – Resilienz – Lernen lernen.

Welche Sprache sprichst du

Kinder lernen Sprache am besten im Kontakt mit allen Menschen, mit denen sie in Beziehung stehen. Sprache ist das wichtigste Medium, um Gedanken und Gefühle auszudrücken, Wünsche zu äußern, Erlebnisse zu verarbeiten, Handlungen zu planen, Zusammenhänge zu verstehen oder Erfahrungen auszutauschen.



Wir begegnen fremden Sprachen mit Neugierde und Wertschätzung, fördern die Familiensprache und pflegen den Dialekt. Dabei nutzen wir auch Bilderbücher aus anderen Kulturen oder singen Lieder in verschiedenen Sprachen.

Das Zusammenkommen unterschiedlicher Kulturen im Hort wird positiv und bereichernd angesehen. Das grundsätzliche Ziel ist es, sich vorurteilsfrei, voller Respekt und Verständnis zu begegnen. Interkulturelle Erziehung spielt in Zeiten der Globalisierung eine fundamentale Bedeutung und liegt uns sehr am Herzen.

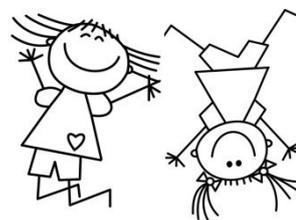
Wir stehen in ständigem Austausch mit der Verbandsgrundschule München/Karlsfeld. Gesprächsterminen, auch gemeinsam mit den Eltern, stehen wir offen gegenüber. Somit ermöglichen wir – in Zusammenarbeit mit der Schule – den Kindern einen guten Start ins Schulleben.

Toben, Rennen, Balancieren

Körperliche Betätigung ist ausschlaggebend für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Für Kinder ist Bewegung ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, aber auch sich selbst auszuprobieren, kennenzulernen und wahrzunehmen. Der natürliche Bewegungsdrang ist der „innere Motor“, der die Kinder antreibt. Dadurch machen sie Erfahrungen mit Händen, Füßen und ihrem ganzen Körper.

Während die Kinder sich bewegen, gebrauchen sie alle Sinne. Sie trainieren ihr Gleichgewicht, ihre Muskelspannung, schulen die Sinne und reizen ihre Haut. Dies ist eine gute Voraussetzung, um die Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit des abstrakten Denkens zu schulen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, täglich in den Garten zu gehen. Wir unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung.



Kreativität

Basteln, Werken und Gestalten sind bei uns Teil der Kreativitätserziehung. Die frei gewählten, wie auch von den Erzieher*innen vorbereiteten Angebote regen die Fantasie der Kinder an und die Freude am Tun. Dabei geht es nicht um Leistung und Produktivität, sondern um die freie Auseinandersetzung mit der Situation und den Materialien.

Das pädagogische Personal schafft die Grundvoraussetzungen, damit das kreative Tun Erfolg hat. Den Kindern stehen verschiedenste Materialien zur Verfügung, z.B. Papier, Holzstifte, Farben, Knete, Wachsmalkreiden, Perlen, Filz, Ton, Wolle, Naturmaterial, aber auch Schachteln, Kartons, Küchenrollen u.v.m.



Die Erlebnisräume

Unser Innenbereich und die Außenanlage bieten den Kindern viele Möglichkeiten für Körpererfahrungen. Die Raumgestaltung hat eine entscheidende Bedeutung für das Wohlfühl der Kinder. Hier entstehen Situationen, mit denen sich Ihr Kind auseinandersetzen darf. Die Gruppenräume bieten genügend Platz für eine freie Entfaltung, für Begegnungen und für Gruppenaktivitäten.

Wir setzen uns regelmäßig mit den Bedürfnissen der Kinder auseinander und verändern den Raum entsprechend der aktuellen Situation. Wir bieten genügend freie Spielfläche, aber auch Ecken und Nischen, die es Ihrem Kind erlauben, sich zurückzuziehen, sich zu konzentrieren und zur Ruhe zu kommen. Das Spielmaterial ist sorgfältig ausgewählt und entspricht den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Bei uns gibt es Holzspielzeug, Bausteine in den verschiedensten Ausführungen, Rollenspielmaterial, Gesellschaftsspiele, Lernspiele, Puzzles, Kreativmaterial, Steckspiele oder Naturmaterialien.

Jeder der fünf Hortgruppen verfügt über einen internetfähigen Computer. An diesem können die Kinder unter Aufsicht zeitbegrenzt spielen. Es besteht die Möglichkeit, das Internet für spannende Wissensfragen zu nutzen.

Jedem der vier Hortgruppen im Haus steht zusätzlich ein Hausaufgabenraum zur Verfügung, der auch als Spielraum genutzt werden kann.

Die Aula bietet Platz für vielfältige Bewegung. Ein Kicker, diverse Fahrzeuge, eine Bühne, eine Drehscheibe, Brettspiele und Malutensilien laden die Kinder zum Bewegen, Spielen und Kreativsein ein. Im Werkraum gibt es als Spielangebot einen weiteren Tischkicker. Eine gut gefüllte Verkleidungskiste regt zu Rollenspielen an. Der Zugang zu Langbänken, Bällen, Tischen, Decken und Kissen ermöglicht Turneinheiten. Auch der Turnraum des angrenzenden Kindergartens kann nach Absprache von den Hortkindern genutzt werden.

Im Außenbereich gibt es für die Kinder eine Vogelnechtschaukel, ein Klettergerüst mit Rutsche, ein Holzklettergerüst und eine Holzbaustelle. Ein Stelzenhaus lädt zum Spielen und Verweilen ein. Zahlreiche Fahrzeuge stehen für die Kindern bereit. Den Sportplatz der Schule und das anliegende Wäldchen (Lager) können die Hortkinder ab 13:00 Uhr nutzen.

Die religiöse Erziehung

Kinder aller Religionen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sind bei uns willkommen. Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit und den Bedürfnissen der Kinder und Familien. Die religiöse Erziehung praktizieren wir nicht nur beim Feiern kirchlicher Feste oder beim Erzählen biblischer Geschichten, sondern ganz besonders auch im alltäglichen Miteinander.

Wir vermitteln den Kindern Werte wie Toleranz, Hilfsbereitschaft, Liebe, Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Respekt und Dankbarkeit, damit sie verantwortungsbewusst und sensibel mit sich und ihrer Umwelt umzugehen lernen.

Die kirchlichen Feste im Jahreskreislauf gestalten wir mit der Pfarrei St. Josef. Hier arbeiten wir eng mit unserer Gemeindereferentin zusammen. Ein besonderes Ereignis ist unser jährlicher Kinderhausgottesdienst für Hort- und Kindergartenkinder und deren Familien.

Die Eingewöhnung

Damit Ihr Kind einen guten Start bei uns im Hort und auch in der Schule hat, bieten wir ihnen an, die Ferienbetreuung schon ab dem 1. September zu nutzen. Dann sind weniger Kinder im Haus, Ihr Kind kann die Bezugspersonen in seiner Gruppe in Ruhe kennenlernen und Vertrauen gewinnen. Auch das Kennenlernen der anderen Kinder und der Räumlichkeiten ist gegeben. Wenn sich Ihr Kind in unserem Haus schon auskennt und Sicherheit gewonnen hat, steht einem guten Start nichts mehr im Wege.

Fit für die Schule

Eine feste Persönlichkeit, soziale Kompetenzen und die Fähigkeit, Beziehungen einzugehen, sind wichtige Voraussetzungen für den schulischen Erfolg. Auch stabile Basiskompetenzen erleichtern dem Kind den Einstieg in den Schulalltag. Die Stärkung der Selbständigkeit der Kinder, sich dahingehend aktiv seine Welt zu gestalten, liegt uns am Herzen.

Wir besprechen Alltagsanliegen, lernen Konfliktbewältigung, beachten Selbständigkeit, lernen Gemeinschaftssinn, geben Raum, damit Ihr Kind Fähigkeiten entwickeln, eine eigene Meinung bilden kann und diese zu vertreten versteht. Wir bieten Freizeitangebote an, die den Lernwillen unterstützen und individuelle Neigungen ansprechen. Ziel ist es, dass jedes Kind ein positives Selbstkonzept entwickelt.

Hausaufgabenbegleitung

Als ein Angebot der Tagesbetreuung haben wir einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag, der die Entwicklungsförderung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zur Richtschnur hat. In Zusammenarbeit mit den Eltern und der Grundschule streben wir folgende Ziele an:

Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit

Wir ermöglichen Lern- und Arbeitsbedingungen, unter denen die Kinder ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich, pflichtbewusst und selbstständig erledigen können. Wir fördern und unterstützen die Kinder, dem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechend, so vollständig und der Form angemessen wie möglich, ihre Hausaufgabenpflicht zu erfüllen.

Dazu schaffen wir eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit, indem wir den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Wenn nötig, erhalten sie von uns individuelle Hilfestellung und Ermutigung, angst- und stressfrei Lösungen zu suchen und zu finden.

Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft

Wir arbeiten in zwei Räumen, erwarten und nehmen Rücksicht, um in möglichst ruhiger und reizarmer Atmosphäre konzentriert arbeiten zu können. Wir ermutigen zu gegenseitiger Hilfestellung.

Das Lernen lernen

Die Kinder leiten wir zu einer förderlichen Arbeits- und Zeiteinteilung an, und zeigen ihnen Wege auf, Schwierigkeiten und Aufgaben selbständig zu erschließen. Wir regen zum Nachdenken an, damit die Kinder selbständig die Lösung finden können, ferner stellen wir Bücher, Arbeitsmaterialien und Lernspiele zur Verfügung.

Mut, Selbstbewusstsein und Freude am Lernen

Das wollen wir stärken, denn eine negative Selbsteinschätzung behindert das Lernen. Nur entspannte und stressfreie Lernfreude erhöht kreatives Denken.

"Erkläre mir, und ich vergesse. Zeige mir, und ich erinnere mich. Lass es mich tun, und ich verstehe". (Konfuzius)

Ablauf der Hausaufgabenzeit

Wir begleiten Ihr Kind bei den Hausaufgaben von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14:15 Uhr bis 15:30 Uhr. Kurz vor Beginn der Hausaufgaben findet die sogenannte Versammlung oder Ruheübung statt. In dieser Zeit werden wichtige Anliegen gemeinsam mit den Kindern besprochen, Geschichten erzählt oder kurze Einheiten zur Ruhe durchgeführt.

Danach kann Ihr Kind seinen Hausaufgabenplatz entweder im Gruppenraum oder im Hausaufgabenraum eigenständig wählen und leise arbeiten. Eine ruhige Atmosphäre, in der die Kinder ungestört und konzentriert arbeiten, ist uns sehr wichtig.

Ihr Kind soll zu einem selbständigen und eigenverantwortlichen Individuum heranwachsen. Dabei unterstützen wir es, indem wir die Hausaufgaben auf ihre Vollständigkeit prüfen, auf Lesbarkeit achten und auf Fehler hinweisen. Bei Bedarf geben wir den Kindern Lösungsimpulse.

Falls Ihr Kind nicht in der vorgegebenen Zeit mit seinen Hausaufgaben fertig geworden ist, hilft ein täglicher Blick in den Schulranzen seitens der Eltern, um die Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Das Lernen und Lesen erledigen die Kinder zu Hause.

Ihr Kind bekommt eine eigene Hortmappe, über die Informationen und Elternbriefe von uns an Sie weitergeleitet werden. Auch umgekehrt können Sie Notizen oder Informationen an uns hineingeben.

Das leibliche Wohl

Das Mittagessen beziehen wir von MAN Catering, einem internen Dienstleister der MAN Truck & Bus AG. Die Speisen werden aus frischen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) ausgewählt und zubereitet. Der Anteil an Bio-Gerichten wird stetig erweitert.

Um die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung zu fördern, nehmen sich die Kinder ihr Essen selbst und können entscheiden, wie viel und was sie essen möchten. Wir motivieren sie, unterschiedliche Speisen zu probieren. Bei der Auswahl der Mahlzeiten nehmen wir Rücksicht auf kulturelle und religiöse Besonderheiten.

Nach Abschluss der Hausaufgabenzeit um 15:30 Uhr stärken sich die Kinder mit einer kleinen Brotzeit. Es gibt u.a.: Müsli, belegte Semmeln, Obst, auch mal was Süßes, Milchshake mit Keksen, Rohkost und vieles mehr. Getränke wie Tee, Säfte oder Wasser stehen Ihrem Kind ganztägig zur Verfügung.

Der Tagesablauf

6:45 Uhr – 8:00 Uhr	Frühdienst im Kindergarten
11:10 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagessen Freispielzeit In dieser Zeit finden auch unterschiedliche Angebote statt: Projekte, pädagogische Angebote in Kleingruppen etc.
14:00 Uhr – 14:15 Uhr	Versammlung Hier werden im Kreis aktuelle Themen besprochen, Lieder gesungen, Geschichten erzählt, die Kinder kommen zur Ruhe, damit wir bald mit den Hausaufgaben starten können.
14:15 Uhr – 15:30 Uhr	Hausaufgabenzeit Wir begleiten Ihr Kind bei den Hausaufgaben, sorgen für eine ruhige Atmosphäre, in der Ihr Kind sich konzentrieren kann. Das pädagogische Personal hilft und achtet auf Vollständigkeit der Hausaufgaben. Die Endkontrolle obliegt Ihnen als Eltern.
15:30 Uhr	Brotzeit
15:30 Uhr – zur Abholung	Freispielzeit In dieser Zeit finden unterschiedliche Angebote statt: Projekte, pädagogische Angebote in Kleingruppen etc.
16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Spätdienst im Hort (Freitag bis 17:00 Uhr) Alle Kindergarten- und Hortkinder finden sich in einer Hortgruppe ein.

Elternarbeit, eine gelungene Erziehungspartnerschaft

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig, denn nur so kann eine Erziehungspartnerschaft funktionieren.

Sofern es die aktuelle Gruppensituation erlaubt, stehen wir Ihnen gerne für spontane Tür- und Angelgespräche zur Verfügung. Sollte ein Gespräch gerade nicht möglich sein, vereinbaren wir einen Gesprächstermin mit Ihnen. Jährlich laden wir Sie zu einem Entwicklungsgespräch ein. Vierteljährlich werden Sie durch einen Elternbrief über unser Jahresthema, die Termine und über die Arbeit in der Gruppe informiert.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Deswegen ist die jährliche Elternbefragung ein wesentliches Qualitätsmerkmal unserer Arbeit. Mit der Teilnahme erhalten Sie die Möglichkeit, Wünsche auszudrücken, Vorschläge einzubringen oder konstruktive Kritik zu äußern. Ihr Feedback ermöglicht es uns, unsere Arbeit zu reflektieren und auf die Bedürfnisse der Familien einzugehen. Sie können auch jederzeit eine Nachricht im Elternbriefkasten hinterlassen.

Zu Beginn eines jeden Hortjahres wird ein Elternbeirat gebildet. Dieser steht in engem Austausch mit dem pädagogischen Personal, dem Träger der Einrichtung und ist auch

Ansprechpartner für alle Eltern. Die Treffen finden in regelmäßigen Abständen im Kinderhaus statt. Gerne können auch Sie Teil dieser Vertretung werden und mitwirken.

Wir bieten Ihnen mindestens zwei Elternabende im Jahr an. Sie haben so die Möglichkeit, die Mitarbeiter*innen und andere Eltern näher kennenzulernen oder organisatorische Themen rund um den Alltag und Abläufe zu besprechen. Außerdem werden Vorträge von externen Referenten zu relevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Mediennutzung etc. angeboten.

Das Kinderhaus St. Josef

Wir sind eine katholische Einrichtung unter der Trägerschaft der Kirchenstiftung Hl. Kreuz in Dachau und gehören zum KiTa-Verbund Hl. Kreuz mit insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen in Karlsfeld, Dachau, Bergkirchen, Schwabhausen und Erdweg.

Unsere fünf Hortgruppen „Feuer, Wasser, Erde, Luft und Kinderburg“ bieten Platz für 133 Grundschul Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Unsere zwei Kindergartengruppen „Dino und Bär“ bieten Platz für 52 Kindergarten Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Rund 185 Kindergarten- und Hort Kinder aus Karlsfeld und München werden im lebendigen Miteinander täglich betreut.

Das Team im Hort

Ihr Kind wird von kompetenten und motivierten Pädagoginnen und Pädagogen betreut. Unser Team setzt sich momentan aus elf pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften zusammen. Ergänzt wird das pädagogische Personal auch durch Erzieherpraktikant*innen oder Kinderpflegepraktikant*innen.

Das pädagogische Personal hat das Ziel, die Qualität der Einrichtung zu sichern und ständig weiterzuentwickeln. Um den Kindern Entwicklungs- und Bildungschancen nach neuesten Gesichtspunkten zu gewährleisten, nehmen wir das Recht und die Verpflichtung auf Fortbildung wahr.

Regelmäßige Teamsitzungen sind eine wichtige Zeit ohne Kinder, aber für die Kinder. Sie finden in der Regel einmal wöchentlich im Hort sowie im Kindergarten und je nach Bedarf im gemeinsamen Team statt.

Die Kinderhausleitung ist mit ihrer stellvertretenden Kinderhausleitung im ständigen Austausch mit dem Träger über alle Belange des Kinderhauses. Beide sind verantwortlich für die Planung und Durchführung der gesamten Arbeit gemeinsam mit ihrem Team.

So melden Sie Ihr Kind an

Wenn Sie sich von unserem Konzept, unserer Haltung und der Atmosphäre in unserem Haus angesprochen fühlen, freuen wir uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung erfolgt über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Karlsfeld. Nach einer Registrierung können Sie dort Ihre Wunscheinrichtung auswählen und die Bedarfsanmeldung absenden. Anschließend erhalten Sie in Ihrem Postfach eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Informationen zur Platzvergabe folgen elektronisch. Zum Vertragsabschluss werden Sie von uns kontaktiert und erhalten alle relevanten Termine.

Die Öffnungszeiten

Das Kinderhaus ist von Montag bis Donnerstag von 6:45 Uhr bis 18:00 Uhr und am Freitag von 6:45 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Ihre Urlaubsplanung

Unsere Schließtage stimmen wir mit dem Träger und dem Elternbeirat gemeinsam ab. Im September erhalten Sie für Ihre Urlaubsplanung unsere Ferienregelung. Außerdem wird Ihnen ein Kalender ausgehändigt, in dem Sie für das folgende Jahr den Betreuungsbedarf für die Schulferien verbindlich angeben. Im Jahr schließen wir bis zu 30 Tage. Wir haben in der Regel folgende Schließtage: Freitag nach dem Buß- und Betttag (Teamtag), die Weihnachtsferien, vier Wochen im August (Sommerferien) und einen Brückentag im Frühsommer.

Die Gebühren

Die Besuchsgebühr ist nach Buchungszeit gestaffelt und wird für 12 Monate erhoben.

<u>für eine Buchungszeit</u>	<u>für Karlsfelder Kinder</u>	<u>für Münchner Kinder</u>
bis vier Stunden	128.00 €	139.00 €
bis fünf Stunden	141.00 €	154.00 €
bis sechs Stunden	155.00 €	167.00 €
bis sieben Stunden	170.00 €	181.00 €
bis acht Stunden	183.00 €	197.00 €
bis neun Stunden	198.00 €	211.00 €
bis zehn Stunden	210.00 €	224.00 €

Zusätzliche werden monatlich folgende Beiträge erhoben:

Essensgeld	67.00 €
Getränkergeld	2.50 €
Spielgeld	8.00 €

Da die Einrichtung im August vier Wochen geschlossen ist, wird für diesen Monat nur der Grundbeitrag fällig. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung des Elternbeitrages von 15,00 € ab einer Buchungszeit von über fünf Stunden. Das vierte Kind ist beitragsfrei.

Beim Amt für Jugend und Familie Dachau oder dem Sozialreferat in München kann ein Antrag auf Kostenübernahme gestellt werden. Dieser richtet sich nach den Einkünften und der Lebenssituation der Eltern.

Förderverein Kinderhaus St. Josef Karlsfeld e.V.

"Wir machen Kleine groß!"

Im Mai 2012 wurde der Verein zur Förderung des Kinderhauses St. Josef gegründet. Der Vorstand arbeitet eng mit den Fachkräften des Kinderhauses, dem Träger der Einrichtung und dem Elternbeirat zusammen. Gemeinsam besprechen wir die anstehenden Projekte, ermitteln den Förderbedarf und tragen Sorge, dass eine möglichst optimale finanzielle Unterstützung geleistet werden kann.

Ziele sind die Unterstützung der pädagogischen und kulturellen Aufgaben im Kinderhaus, die Finanzierung von Projekten, Ausflügen und anderen Aktionen, die Hilfe in konkreten Einzelfällen, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit und die Hilfe bei der Anschaffung von Spiel- und Arbeitsmaterial.

Bisher hat der Förderverein Folgendes im Kinderhaus unterstützt: Erste-Hilfe-Kurs für Kindergartenkinder, musikalische Früherziehung, Trommeln, Hausaufgabenhilfe, Anschaffung von Spielmaterial, Busfahrten für Ausflüge und Ferienfahrten, Theatervorstellungen, Märchenerzähler, Gartenprojekte wie auch Referentenkosten für Elternabende.

Der Förderverein lebt von der Zahl und Initiative seiner Mitglieder. Jeder ist willkommen, dem Förderverein beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt lediglich 15.00 € jährlich.

E-Mail: foerderverein-sankt-josef-karlsfeld@web.de

Unsere Kontaktdaten

Kinderhaus St. Josef
KiTa-Verbund Hl. Kreuz
Schützenstr. 16
85757 Karlsfeld
Telefon: 08131-91343
E-Mail: st-josef.karlsfeld@kita.ebmuc.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.erzbistum-muenchen.de/kinderhaus-karlsfeld